

### **Wetter**

Heute bis in die Mittagsstunden bewölkt und windig aber meist keine Niederschläge mehr. Am Nachmittag zunehmend sonniger bei kühlen Temperaturen um 12 °C. Morgen am Samstag und auch am Ostersonntag sehr sonniges Frühlingswetter. In der Nacht auf Sonntag nochmals Gefahr von leichtem Nachtfrost in ungünstigen Lagen! Der Ostermontag bleibt ebenfalls trocken und mild. Ab Dienstag erreicht uns eine schwaches Tiefdruckgebiet das aber ebenfalls keine großen Regenmengen bringen wird. Die dringend benötigten Regenmengen sind vermutlich nicht im Anmarsch.

### **Situation**

Wir befinden uns am Beginn der Vollblüte beim Apfel. Dies ist die gefährlichste Zeit für Primärschorfinfektionen. Bedingt durch die schnelle Entwicklung von jungen Blättern und dem in der Regel höchsten Angebot an Ascosporen darf im Augenblick kein Risiko bei der Schorfbekämpfung eingegangen werden.

### **Aktuelle Situation Schorfbekämpfung**

Die Niederschlagsmengen waren seit gestern sehr gering (0,5 -1,5 mm). Im östlichen Seegebiet etwas höher als im Westen. Die langen Blattnasszeiten haben aber speziell im östlichen Bodenseegebiet für hohe Infektionswerte (Rim-Werte) ausgereicht. Für einen hohen Ausstoss an Ascosporen werden aber Regenmengen von > 2-3mm benötigt. Aktuelle ausgezählte Sporenmengen an den Sporenfallen zeigen heute morgen wie vermutet keinen nennenswerten Ausstoss.

Nach Wetterprognosen bleibt es über Ostern trocken und sonnig. Weitere Niederschläge sind am Dienstag möglich.

**Soweit am Mittwoch bei guten Applikationsbedingungen ein Belag (teilweise zusammen mit Sercadis oder Belanty bzw. Soriale) ausgebracht wurde gehen wir von einem ausreichenden Schutz für diese Infektionsperiode aus.**

Nachbehandlungen heute auf feuchte Blätter mit einem Belagsfungizid oder Schwefelkalk oder heute Nachmittag auf trockene Blätter mit Syllit sind aus unserer Sicht nur im östlichen Seegebiet in **Schorfproblemanlagen (mit Vorjahresbefall)** notwendig. In diesen Anlagen könnten zusätzlich noch Konidiensporen (Triebbasisschorf) vorhanden sein. Diese Sporen finden dann auch immer eine Belagslücke um zu keimen und Primärfektionen zu verursachen.

Unsere Schorfstrategie mit Phosphoriger Säure (Soriale) bietet besonders in dieser kritischen Periode einen zusätzlichen Schutz der auch den Neuzuwachs besser schützt als eine Spritzfolge nur mit Belagsmitteln plus Sercadis/Belanty.

Infektionen mit Erregern der Kelchfäule finden meist erst gegen Ende der Blüte bei längeren Blattnasszeiten statt. Wir empfehlen hier dann zu gegebener Zeit eine Kombination aus Belag (Captan plus Flint plus Geoxe) bei den anfälligen Sorten.

Ihr POB Team